

Altes Denkmal in neuer Frische

Autor(en): Barbara Wyss, Kurt Wyss

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1983

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/f0c38ffa-2af4-49b5-9b31-ec5f8f337f2f>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Altes Denkmal in neuer Frische

1872 wurde es von Ferdinand Schlöth geschaffen, das Denkmal der Helvetia mit ihren heldenhaften Söhnen, das an die berühmte Schlacht bei St. Jakob von 1444 erinnert. Nachdem die Marmorfiguren im Lauf von über hundert Jahren immer schmutziger und unansehnlicher geworden waren, liess ihnen das Baudepartement 1983 eine Verjüngungs-

kur verpassen. Die nötigen Ausbesserungsarbeiten wurden von der Münsterbauhütte vorgenommen, mit der Reinigung wurde eine Malerfirma beauftragt, die unter Aufsicht der Denkmalpflege mit äusserster Schonung operierte. So wurde die Helvetia mit Wasser beriebelt und dann mit Bürsten gefegt, bevor man Hochdruckreiniger mit kaltem Wasser und Dampf einsetzte. Das Gerüst, in das sie zu diesem Zweck eingepackt wurde, bot Gelegenheit, die hehre Schöne mit dem Schweizerkreuz in der Krone einmal aus ungewohnter Perspektive zu photographieren.

Barbara und Kurt Wyss

